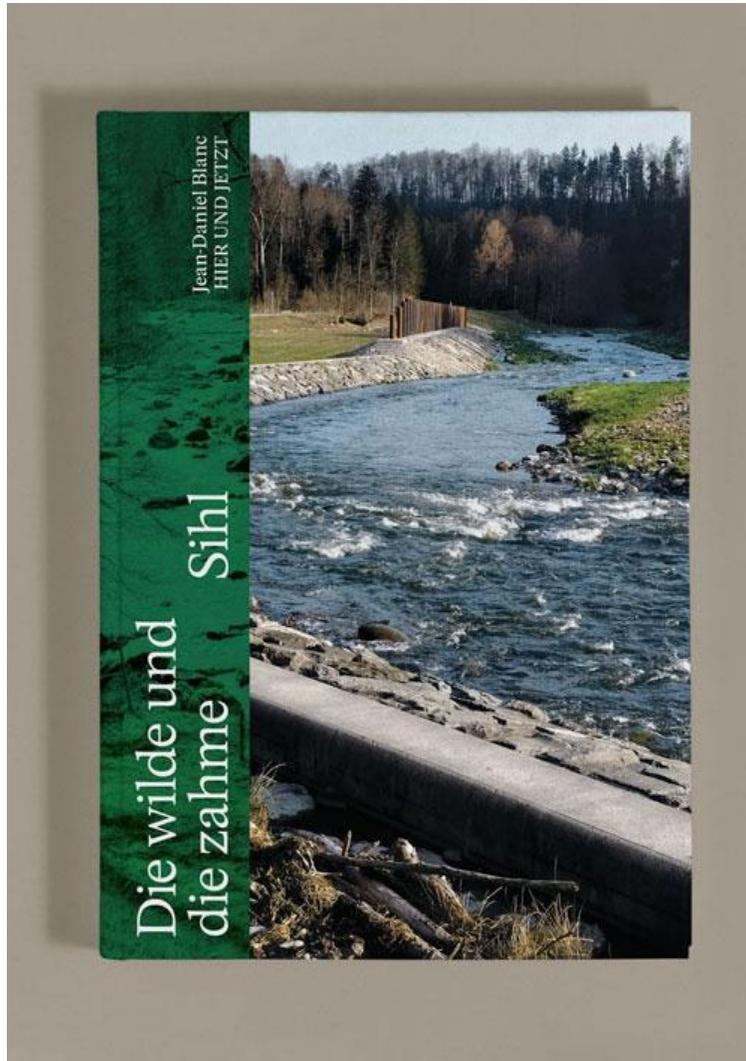


Die wilde und die zahme Sihl – Jean-Daniel Blanc

Eine interessante Lektüre für jeden, dem dieses Gebiet etwas bekannt ist und der gar im Sihltal wohnt. Aber auch für Dritte hält das Buch viel spannende Informationen übers Tal und den Fluss bereit. Das Ganze ist zudem mit fast 200 Abbildungen und Fotos sehr leserfreundlich gestaltet.



von
Hans Lenzi

‘Eine Landschaft im Fluss der Zeit.’ Dies der Untertitel des Buchs. Und Historiker Blanc zeigt: Die Sihl ist ein Fluss der Kontraste: Sie fließt auf nur siebzig Kilometern durch unterschiedlichste Landschaften – vom stotzigen Quellgebiet durch den offenen Sihlsee und ein enges Waldtal bis ins Herz der Stadt Zürich. Die Ufer sind auch heute noch teilweise völlig unzugänglich. An anderen Orten hingegen drängen sich Strassen und Schienen über und neben dem Fluss. In zehn Kapiteln erzählt der Autor nicht nur von der Sihl, sondern auch von den durch sie geprägten Gegenden zwischen Zürich, Zug und Schwyz. Die Kulturlandschaften am Ober- und Unterlauf waren historisch eng miteinander verbunden – in kriegerischen Konflikten ebenso wie durch gegenseitigen Handel. Nahe an der wilden und unberechenbaren Sihl drohten stets Überschwemmungen. Heute aber ist ‘Wohnen an der Sihl’ überall beliebt. Historische und aktuelle Fotos illustrieren die Entwicklungen. Der Luzerner Zeitung ist nur beizupflichten, wenn sie schreibt: ‘Das Buch ist ein sorgfältig erarbeiteter Wegbereiter für eine Annäherung an einen Fluss, dessen Name wohl allen geläufig ist, dessen Geschichte und Verlauf aber sich wohl der Kenntnis der meisten entzieht.’

Über den Autor

Jean-Daniel Blanc (Affoltern a. A.) ist Historiker und arbeitete in verschiedenen Funktionen für die SBB und die Wasserversorgung der Stadt Zürich. Er promovierte mit einer Arbeit über die städtische Verkehrsplanung in Zürich und verfasste das Buch ‘Die Stadt und das Wasser: 150 Jahre moderne Wasserversorgung in Zürich’ (2018).

Verlag HIER UND JETZT